

**Ist das nicht zu schwer?
Leistungsfeststellung bei PRAXISBAUSTEIN**

Inhalt des Vortrages

- **Hintergrund: Standardisierte berufliche Bildung im Berufsbildungsbereich**
 - Ausgangslage und Ziele
 - Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen nach BBiG
 - Qualitätsmanagement/ Zulassungsverfahren
- **Was sind Praxisbausteine?**
 - Praxisfelder
 - Aufbau – Inhalts- und Vermittlungsstruktur*
- **Ist das nicht zu schwer? Standardisierte Leistungsfeststellung PRAXISBAUSTEIN**
 - Handreichung zur Leistungsfeststellung
 - Verfahrensablauf
 - „Cindy’s Leistungsfeststellung“

Ausgangslage Berufliche Bildung im Berufsbildungsbereich

- Menschen mit Behinderungen in Werkstätten gelten i.d.R. als **nicht ausbildungsfähig**.
- Die berufliche Bildung der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) ist aktuell **kein Bestandteil des Ausbildungssystems**.
- Die **berufliche Bildung in WfbM** beschränkt sich auf **2 Jahre**.
- Die WfbM ist (noch) nicht im **Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)** verankert.
- Mit der **HEGA 06/2010-02 (jetzt Fachkonzept EV und BBB)** schaffte die Agentur für Arbeit eine Grundlage zur Sicherung der Transparenz von Bildungsleistungen und fordert Durchführungskonzepte. Sie gibt einen Orientierungsrahmen, aber keine verbindliche, einheitliche Standards vor.
- Steigende Nachfrage nach professioneller beruflicher Bildung mit anerkannten Abschlüssen auch in WfbM.
- Zunehmend qualifizierte und komplexe Produktionsaufträge in den Werkstätten.

Ziele

- Entwicklung **anerkannter und standardisierter Bildungsmodule** für WfbM
- Erarbeitung einheitlicher und verbindlicher **Qualitätsstandards**
- Sicherung der **Anschlussfähigkeit** beruflicher Bildung an allgemeine Bildungssystematik und an den Arbeitsmarkt – **Perspektiven von Inklusion**
- **Anerkennung** der Leistung der Teilnehmenden durch die Kammern → **Zertifizierung**
- Erhöhung **Nutzer/Kundenattraktivität**
- **Mehrwert** für Nutzer/Kunde, WfbM und Unternehmen
 - Entlastung der Fachkräfte
 - Qualifizierte Werkstattbeschäftigte für interne und externe Arbeitsplätze

Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen nach BBiG



**Vereinbarung über die Anerkennung von PRAXISBAUSTEIN
als anerkanntes und standardisiertes Konzept der beruflichen Qualifizierung
von Menschen mit Behinderung in Werkstätten für behinderte Menschen
(WfbM) in Sachsen**

Zwischen

1. den Sächsischen Industrie – und Handelskammern

und

2. den Sächsischen Handwerkskammern

und

3. dem Diakonischen Werk der Ev. – Luth. Landeskirche Sachsen
-nachfolgend Diakonie Sachsen-

und

4. der Landesarbeitsgemeinschaft „LAG WfbM Sachen e.V.“
-nachfolgend LAG WfbM-

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern
- Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

wird folgende Vereinbarung über die Anerkennung von PRAXISBAUSTEIN, als ein anerkanntes und standardisiertes Konzept der beruflichen Qualifizierung von Menschen mit Behinderung in WfbM in Sachsen, geschlossen.

Qualitätsmanagement/ Zulassungsverfahren

 **Praxis
Baustein**

Wir starten Berufe! Anerkannt – Standardisiert – Praxisbaustein

Logo
Zertifizierer

Zulassungsurkunde

Zulassungsnummer: [Redacted]

Die anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)

Musterwerkstatt	
Bezeichnung anerkannte WfbM (Hauptwerkstatt)	
Straße, Nr.	Musterstadt
PLZ, Ort	
[Redacted]	
Ansprechpartner PRAXISBAUSTEIN der anerkannten WfbM	Mailadresse/Telefon des Ansprechpartners

wird als Einrichtung zur Vermittlung von PRAXISBAUSTEIN zugelassen.

Die Zulassung gilt für folgenden Zeitraum: vom 1.9.2018 bis 31.8.2021

Die Zulassung gilt für folgende Praxisfelder unter Angabe der Referenzbetriebsstätte:

Name der WfbM und Referenzbetriebsstätte	Praxisfeld-Nr.	Zulassungszeitraum (von: _____ bis: _____)
Musterwerkstatt	XI Wäscherei	

Mit der Zulassung als Anbieter von „PRAXISBAUSTEIN“ wird Ihnen die Zustimmung zur Nutzung der Inhalte PRAXISBAUSTEIN sowie die Verwendung des Logos „Praxisbaustein“ durch das Diakonische Werk der Ev. – Luth. Landeskirche Sachsen e.V. erteilt.

Die Zulassungsurkunde verbleibt im Eigentum des Zertifizierungsunternehmens und ist bei Wegfall oder Entzug der Zulassung an das Zertifizierungsunternehmen zurückzugeben.

Sollen nach erfolgter Erstzulassung der anerkannten WfbM weitere Praxisfelder in Betriebsstätten innerhalb des Zeitraums der Grundanerkennung beantragt werden, so erfolgt eine ergänzende Zulassung dieser Praxisfelder durch eine Erneuerung der Zulassungsurkunde. Die Zulassung erfolgt bis zum Ende des Zeitraums der Grundanerkennung infolge der Erstzulassung.

Veröffentlichung der Kontaktdata der WfbM inkl. Angabe der zugelassenen Praxisfelder auf der Seite www.praxisbaustein.de (nichtzutreffendes ggf. streichen): ja nein

- Zusammenarbeit mit BA
- nach Durchlauf des Zulassungsverfahrens erhält jede WfbM eine Zulassungsurkunde (befristet für zunächst 3 Jahre)

Praxisfelder

Praxisfelder sind Berufsfelder bei Praxisbaustein.



Bürodienstleistung



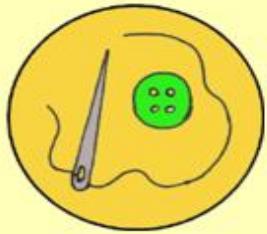
Holzbearbeitung



Keramik



Küche u. Service



Näherei



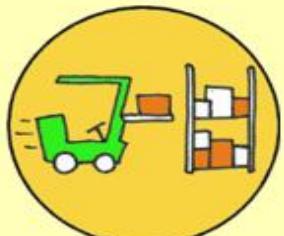
Mediengestaltung



Metallbearbeitung



Montage



Lager, Logistik Verpackung



Reinigung



Wäscherei

**In
Vorbereitung:**
Verkauf
**Landwirtschaft,
Natur und
Umwelt**

- Anschlussfähigkeit an jeweilige Qualifizierungsbausteine IHK/ HWK

zugrunde liegender Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	11 (+ 2) Praxisfelder
<i>Fachkraft für Lagerlogistik</i>	Lager, Logistik, Verpackung
<i>Fertigungsmechaniker/in</i>	Montage
<i>Tischler/in</i>	Holzbearbeitung
<i>Fachkraft im Gastgewerbe</i>	Küche und Service
<i>Textileiniger/in</i>	Wäscherei
<i>Kaufmann/frau für Büromanagement</i>	Bürodienstleistung
<i>Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien</i>	Mediengestaltung
<i>Gebäudereiniger/in</i>	Reinigung
<i>Metallbauer/in</i>	Metallbearbeitung
<i>Keramiker/in</i>	Keramik
<i>Maßschneider/in</i>	Näherei
<i>Gärtner/in</i>	<i>Landwirtschaft, Natur und Umwelt</i>
<i>Verkauf</i>	<i>Verkauf</i>

Inhalts- und Vermittlungsstruktur - Aufbau der Praxisbausteine

Teil A - Allgemein

i.d.R. Eingangsverfahren (Rechte, Pflichten, Organisation, ASI, QM, Personale Kompetenzen)

Teil B - Berufsspezifische Grundlagen

gilt je Praxisfeld
Bsp.: Wäscherei
(Textilreiniger/in)

Teil C

Vorbereiten von
Textilien

Teil C

Bedienen von
Waschmaschinen

Teil C

Bedienen von
Trocknern

Teil C

Legen von
Textilien

Teil C

...

Teil D – Personale Kompetenz (DQR)

(z.B. Selbstreflexion/Fremdreflexion, Kommunikation, Konfliktmanagement, Gesundheitskompetenz)

Praxisbausteine im Praxisfeld: Wäscherei

Zuständige Stelle: Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen |

(gem. den Ausbildungsberufen)

Berufsfeld Bundesinstitut für Berufsbildung. Definition Berufsfelder 29.05.2008	Reinigungs-, Entsorgungsberufe
Nr. Praxisfeld	XI Wäscherei
Ausbildungsberuf	Textilreiniger/in
Ausbildungsordnung vom:	17.06.2002
Praxisbaustein	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbereiten von Textilien▪ Bedienen von Waschmaschinen▪ Bedienen von Trocknern▪ Bearbeiten von Textilien mit Bügeleisen▪ Bearbeiten von Textilien mit Mängeln▪ Bearbeiten von Textilien mit Pressen▪ Bearbeiten von Textilien mit Legeautomaten▪ Bearbeiten von Textilien mit <u>Finishern</u>▪ Legen von Textilien▪ Bearbeiten von Kundenwäsche in der Expedition▪ Erfassen von Prozessdaten

Exkurs Binnendifferenzierung

Alle Praxisbausteine, d.h. jeder Teil C = arbeitsplatzorientiert

	FACHKONZEPT 2010 – Qualifizierungsinhalte orientieren sich an Fertigkeiten und Kenntnissen für die Ausübung...			PRAXISBAUSTEIN – Qualifizierungsinhalte orientieren sich an Fertigkeiten und Kenntnissen für die Ausübung von Tätigkeiten in ... für...				
	Tätigkeiten	Arbeitsplatz	Arbeitsbereich	Praxisfeld	Praxisbau Stein	Teil A	Teil B	Teil C
Tätigkeits-orientiert	verschiedene	ein	ein oder mehrere	einem	einen	teilweise	teilweise	teilweise
Arbeitsplatz-orientiert	alle	ein oder mehrere	ein	einem	Mindestens einen	teilweise	teilweise	Vollständig d.h. mind. 50 %
Berufsfeld-orientiert	alle	alle	ein	einem	mehrere	vollständig	Teilweise	vollständig
Berufsbild-orientiert	alle	alle	Anerkanntes Berufsbild	Mindestens einem	alle	vollständig	vollständig	vollständig

Leistungsfeststellung bei PRAXISBAUSTEIN



Handreichung zur Durchführung der Leistungsfeststellung PRAXISBAUSTEIN



Handreichung zur Durchführung der Leistungsfeststellung PRAXISBAUSTEIN

© Diakonie Sachsen

Inhalt

1. Grundlagen	4
2. Geltungsbereich und mitgeltende Dokumente	4
3. Praxisbausteine	4
3.1 Grundstruktur, Inhalte und Binnendifferenzierung	4
3.2 Inhalts- und Vermittlungsstruktur	5
4. Zielsetzung	5
5. Verfahren zur Leistungsfeststellung	5
5.1 Zusammensetzung des Ausschusses	5
5.2 Aufgaben des Ausschusses	5
5.3 Erstellung der Aufgaben zur theoretischen und praktischen Leistungsfeststellung ..	6
5.3.1 Erstellung der Aufgaben zur theoretischen Leistungsfeststellung	6
5.3.2 Erstellung der Aufgaben zur praktischen Leistungsfeststellung	6
5.4 Methoden der Leistungsfeststellung	7
5.5 Zulassungsvoraussetzungen	7
5.6 Zeitraum für die Durchführung der Leistungsfeststellung	7
5.7 Durchführung der Leistungsfeststellung	8
5.7.1 Übergabe der Aufgabe der Leistungsfeststellung an den Teilnehmer	8
5.7.2 Durchführung der theoretischen Leistungsfeststellung	8
5.7.3 Durchführung der praktischen Leistungsfeststellung	8
5.7.4 Dokumentation	8
5.7.5 Bewertung der Leistungsfeststellung	9
6. Zertifikatserteilung oder Teilnahmebescheinigung	10
7. Weitere Bestimmungen	10
7.1 Befangenheit	10
7.2 Abbruch bei Täuschung, Regelverstoß oder unvorhergesehenen Ereignissen	10
7.3 Beschwerde	11
7.4 Verschwiegenheit	11
8. Anhang - Methoden der Leistungsfeststellung	11
8.1 Das Fachgespräch	11
8.2 Die produktbezogene Arbeitsaufgabe	11
8.3 Das Rollenspiel	12
8.4 Die Gesprächssimulation	12
9. Anlagen (www.docs-wsb.de)	12
Anlage 4: Bewertungsmatrix praktische Leistungsfeststellung 2/2	21
Impressum	25

Leistungsfeststellung = **Prüfung**

Standardisiertes Verfahren zur Überprüfung der Leistung in Theorie und Praxis zum Ende der beruflichen Bildung

- Zulassungsvoraussetzungen (Dokumentation, Mindeststundenanzahl)
- Rahmenbedingungen (Ausschuss zur Abnahme der Leistungsfeststellung, Verfahren)

Ausschuss zur Abnahme der Leistungsfeststellung:

- Fachkraft/Bildungsbegleiter
- Verantwortlicher Berufsfachkunde
- Leitung (Werkstatt/ Sozialdienst) oder ggf. externe Person (bspw. Kammervertreter/in)

- **Bewertung/ Ergebnis**

Theoretische LF: Teil A= 10 Fragen; Teil B = 15 Fragen, Teil C = 5 Fragen  **30 Punkte**

Praktische LF: Arbeitssicherheit = 5 Punkte; Vorbereitung und Durchführung = 50 Punkte; Nachbereitung und Kontrolle = 10 Punkte; Fachgespräch = 5 Punkte  **70 Punkte**
100 Punkte

Zertifikat (zuständige Stellen nach BBiG) = **mindestens 50 Punkte**

Teilnahmebescheinigung der WfbM: unter 50 Punkte

Cindy's Leistungsfeststellung im Praxisfeld Wäscherei

Einladung zur Leistungsfeststellung

[Briefkopf WbM]

Musterstadt, 15.05.2020

persönliche Übergabe

Frau Cindy P.

BBB Musterwerkstatt

Leistungs-Feststellung – PRAXISBAUSTEIN –

Praxisfeld: Wäscherei

Praxisbaustein: Legen von Textilien

Sehr geehrte Frau P.

Sie haben es geschafft!

Die Voraussetzungen sind erfüllt.

Sie dürfen an der Leistungs-Feststellung teilnehmen.

Dort zeigen Sie, was Sie im Berufs-Bildungs-Bereich gelernt haben.

Dann erhalten Sie ein Zertifikat.

Die theoretische und praktische Leistungs-Feststellung findet statt am

30.05.2020 von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr.

Wir erwarten Sie an Ihrem Arbeits-Platz in der Wäscherei.

Bei der praktischen Leistungs-Feststellung werden dabei sein:

Frau Sch. (Bildungsbegleiterin), Herr Sch. (Fachkraft Wäscherei) und
Herr Sch. (Leitung Sozialdienst)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

[Name/Unterschrift, z.B. BBB-Leitung, Sozialdienst, Werkstattleitung]

Teil A – Allgemein

10 Fragen

Leistungsfeststellung Praxisfeld Wäscherei		LF
Teil A		
Name:		Datum: 30.05.2020
1. Worauf müssen Sie beim Umgang mit Kunden achten?	6. Was ist auf dem Bild zu sehen?	
<p>a) <input type="checkbox"/> Zeigen, dass man keine Zeit für den Kunden hat.</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Den Kunden freundlich und nett begrüßen</p> <p>c) <input checked="" type="checkbox"/> Zur Pause gehen</p> <p>d) <input type="checkbox"/> So tun, als würde man telefonieren</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> Nähmaterial</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Hygieneartikel</p> <p>c) <input checked="" type="checkbox"/> Verbandsmaterial</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Feuerlöschanlage</p>  V	
2. Wie sind Ihre Arbeitszeiten?	7. Worauf müssen Sie beim Heben und Tragen von einer großen Kiste achten?	
<p>a) <input checked="" type="checkbox"/> 7:30 – 14:30 Uhr</p> <p>b) <input type="checkbox"/> 7:30 – 12:30 Uhr</p> <p>c) <input type="checkbox"/> 8:00 – 12:00 Uhr</p> <p>d) <input type="checkbox"/> 8:30 – 15:00 Uhr</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> Schwung holen</p> <p>b) <input checked="" type="checkbox"/> Gerader Rücken</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Knie und Beine durchstrecken</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Körperfern tragen</p> V	
3. Welches persönliches Erscheinungsbild ist am Arbeitsplatz gewünscht?	8. Was ist bei einem Arbeitsunfall zu tun?	
<p>a) <input type="checkbox"/> Starker Körpergeruch</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Sandalen tragen</p> <p>c) <input checked="" type="checkbox"/> Saubere Arbeitskleidung tragen</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Schmuck tragen</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> Im Weg stehen</p> <p>b) <input checked="" type="checkbox"/> Hilfe holen</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Vorfall übersehen</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Einer nicht zuständigen Person berichten</p> V	
4. Was tun Sie, wenn Sie sich morgens krank fühlen?	9. Was gehört nicht zu Ihren Pflichten in der Werkstatt?	
<p>a) <input checked="" type="checkbox"/> Werkstatt anrufen</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Arzt anrufen</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Zur Arbeit gehen</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Nichts besonderes</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> Arbeitszeit einhalten</p> <p>b) <input type="checkbox"/> Alkoholverbot am Arbeitsplatz</p> <p>c) <input checked="" type="checkbox"/> Hausschuhe am Eingang wechseln</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Sorgsam mit Arbeitsmaterialien umgehen</p> V	
5. Was bedeutet dieses Schild?	10. Was bedeutet dieses Schild?	
<p>a) <input type="checkbox"/> Sammelplatz</p> <p>b) <input checked="" type="checkbox"/> Fluchtweg</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Feuerlöscher</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Toilette</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> Notausgang</p> <p>b) <input checked="" type="checkbox"/> Sammelplatz im Brandfall</p> <p>c) <input type="checkbox"/> Feuerlöscher</p> <p>d) <input type="checkbox"/> Speisesaal</p> V	
Erreichte Punkte: 9 von 10		Unterschrift:
Wir starten Berufe! Leistungsfeststellung 2020 – PF Wäscherei – Teil A Version1, Seite 1 von 1		

Teil B – Berufsspezifische Grundlagen

15 Fragen

Leistungsfeststellung Praxisfeld Wäscherei		LF
Teil B		
Name:		Datum: 30.05.2020
1. Was bedeutet dieses Pflegesymbol? a) <input checked="" type="checkbox"/> Wäsche bei 30°C waschen b) <input type="checkbox"/> Kochwäsche c) <input type="checkbox"/> Lufttrocknen d) <input type="checkbox"/> Nicht bügeln	6. Was gehört NICHT zu einer ergonomischen Einrichtung eines Arbeitsplatzes? a) <input type="checkbox"/> Höhenverstellbare Tische und Stühle verwenden b) <input type="checkbox"/> Anti-Ermüdungsmatten nutzen c) <input checked="" type="checkbox"/> Auf Licht verzichten d) <input type="checkbox"/> Auf optimale Raumtemperatur achten	
2. Was bedeutet dieses Pflegesymbol? a) <input type="checkbox"/> Heiß bügeln b) <input checked="" type="checkbox"/> Nicht bügeln c) <input type="checkbox"/> Nicht waschen d) <input type="checkbox"/> Nicht bleichen	7. Was bedeutet dieses Pflegesymbol? a) <input type="checkbox"/> Waschbar bei 95°C b) <input type="checkbox"/> Bügeln c) <input checked="" type="checkbox"/> Handwäsche d) <input type="checkbox"/> Waschbar bei 60°C	
3. Wie oft müssen Sie Ihre Arbeitskleidung wechseln? a) <input type="checkbox"/> 1 mal pro Jahr b) <input type="checkbox"/> 1 mal pro Tag c) <input checked="" type="checkbox"/> 1 mal pro Woche d) <input type="checkbox"/> 1 mal pro Monat	8. Was gehört NICHT zu den Qualitätsmerkmalen in einer Wäscherei? a) <input type="checkbox"/> Fleckenfrei b) <input type="checkbox"/> Angenehmer Geruch c) <input checked="" type="checkbox"/> Feuchte Wäsche d) <input type="checkbox"/> Faltenfrei	
4. Wann müssen Sie Ihre Hände noch einmal desinfizieren? a) <input type="checkbox"/> Nach dem Aufhängen von Wäsche b) <input checked="" type="checkbox"/> Nach dem Niesen c) <input type="checkbox"/> Nach dem Scan eines Pullovers d) <input type="checkbox"/> Nach Anschalten des Computers	9. Was ist bei Feueralarm zu tun? a) <input type="checkbox"/> Weiter arbeiten b) <input type="checkbox"/> Das Feuer suchen c) <input checked="" type="checkbox"/> Die Werkstatt verlassen d) <input type="checkbox"/> Sachen aus dem Spind holen	
5. Was bedeutet diese Kennzeichnung eines Gefahrstoffs? a) <input checked="" type="checkbox"/> Giftig b) <input type="checkbox"/> Ätzend c) <input type="checkbox"/> Leicht entzündlich d) <input type="checkbox"/> Umweltschädlich	 Weiter auf Seite 2 →	

Teil C – Bausteinspezifische Inhalte/ Praktische Leistungsfeststellung

 Praxis Baustein	Aufgabenblatt praktische Leistungsfeststellung	© Diakonie Sachsen
Aufgabenblatt praktische Leistungsfeststellung (zur Ausgabe an den/die Teilnehmende/n)		
Name, Vorname: Cindy, P.....		
Praxisfeld: Wäscherei.....		
Praxisbaustein: Legen von Textilien.....		
Datum/Uhrzeit: 30.05.2020.....		
Aufgabe der praktischen Leistungsfeststellung:		
Legen und verpacken Sie den vorgegebenen Wäscheponcen.		
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		
Zugelassene Hilfsmittel: - Legebrett		
Der Ausschuss zur Leistungsfeststellung (Unterschrift):.....		
<small>Anlage 2 zur Handreichung Leistungsfeststellung, 14.08.2019, Revision 1, Seite 1 von 1</small>		

Matrix zur Bewertung der Leistungsfeststellung

Bewertungsbogen zur praktischen Leistungsfeststellung

Praxisfeld Wäscherei

Praxisbaustein: PB 9 – Legen von Wäsche

TeilnehmerIn: [REDACTED]

Arbeitsaufgabe: Legen und verpacken Sie diesen Wäscheposten.

- Legen Sie die einzelnen Wäschestücke entsprechend des Kundenwunsches
- Verpacken Sie diese Wäscheposten entsprechend der Hygienevorschriften / des Kundenwunsches.
- Benutzen Sie ggf. ein Legebrett als Hilfsmittel.

Verlauf	Kriterien zur Bewertung	Punkte	
1	Einhaltung Arbeitssicherheit	5	von 5
	1.1 Einrichten des Arbeitsplatzes unter Beachtung der Vorgabe des Arbeitsschutzes	3	3
	1.2 Einrichten des Arbeitsplatzes unter Beachtung ergonomischer Aspekte	2	2
2	Vorbereitung	7	von 10
	2.1 Desinfektion der Hände und des Arbeitsplatzes	1	2
	2.1.1 Auswahl des Desinfektionsmittels	1	2
	2.1.2 Menge des Desinfektionsmittels	1	2
	2.1.3 Einhaltung der Einwirkzeit	2	2
	2.1.4 Anwendung nach Vorgabe	1	2
	2.1.5 Ggf. Überprüfung des Desinfektionsergebnisses	2	2
3	Durchführung	36	von 40
	3.1 Prüfung der Qualität des Wasch- und Trocknungsergebnisses	3	3
	3.1.1 Bestimmung des Trocknungsgrades	3	3
	3.1.2 Prüfung auf Verschmutzungen	3	3
	3.1.3 Prüfung auf Beschädigungen	2	3
	3.2 Legen der Wäschestücke unter Einhaltung der erlernten Verfahrensweise		
	3.2.1 Anwendung des korrekten Legemusters	3	3
	3.2.1.1 Nahrichtung beachten	2	2
	3.2.1.2 Einhaltung der Maßvorgabe des Kunden	3	3
	3.2.1.3 Glättung prüfen	3	3
	3.2.1.4 Legebrett bewerten	2	2
	3.2.2 Keine Verschmutzung hinzufügen	2	2
	3.2.3 Qualitätsgerechtes lagern / verpacken	2	2
	3.2.3.1 Ggf. Nutzung eines Schweißgeräts zur korrekten Verschließung der Ware	1	2
	3.2.3.1.1 Einstellungen zu Temperatur und Zeit am Gerät überprüfen	1	3
	3.2.3.1.2 Genaues Aufliegen des verpackten Wäschestücks	1	1
	3.2.3.1.3 Luft herausdrücken	2	2
	3.2.3.1.4 Kraftdosiertes Herunterdrücken des Hebels	1	1
	3.2.3.1.5 Ergebnis kontrollieren	2	2
4	Nachbereitung und Kontrolle	6	von 10
	4.1 Aufräumen des Arbeitsplatzes		
	4.1.1 Legebrett wegräumen	0	1
	4.1.2 Lager- / Verpackungsmaterial zum vorgesehenen Ort schaffen	4	6
	4.1.3 Nachwasch abgeben	2	3
5	Fachgespräch zu allgemeinen berufsspezifischen Grundlagen	5	von 5
Gesamtergebnis praktische Leistungsfeststellung		59	von 70

Bewertungsbogen zur praktischen LFS – PF Wäscherei – PB 9, Seite 1 von 2, 1
(nach Punkte-Eingabe „Strg + a“ drücken und danach „F9“ drücken, Formeln werden neu berechnet)

umfasst:

- Einhaltung der Arbeitssicherheit
- Vorbereitung
- Durchführung
- Nachbereitung und Kontrolle
- Fachgespräch

Protokoll der Leistungsfeststellung



Leistungsfeststellung Protokoll – Zusammenfassung

(gilt nur für einen Praxisbaustein)

TeilnehmerIn: Cindy, P **geb.:** 01.01.2000

Praxisfeld: Wäscherei.....

Praxisbaustein: Legen von Textilien.....

Name WfbM: Musterwerkstatt.....

Zertifikat

Teilnahmebestätigung

Zulassungsvoraussetzungen und Informationen:

Mindeststunden zu mind. 85% erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Vermittlungszeitraum	vom: 01.09.2018	bis:30.05.2020
zuständige Kammer (mit Ort):		

Erreichte Punktzahl:

Punkte theoretische Leistungsfeststellung:	Teil A:10
	Teil B:14
	Teil C:5
Punkte praktische Leistungsfeststellung:	59 (min. 36 Punkte)
Gesamt:	88 von 100

Datum:	30.05.2020	Uhrzeit:	11.30
--------	------------	----------	-------

Mitglied des Ausschusses
(jeweils Name, Vorname)

Unterschrift

1 T.S.	
2 Sch.M.	
3 Sch.T.	

Zertifikat

Cindy P.

geboren am: 01.01.2000

hat an der Qualifizierung in der WfbM nach dem Konzept



im Praxisfeld: Wäscherei

Praxisbaustein: Legen von Textilien

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit Erfolg erreicht.

Zu Grunde liegender anerkannter Ausbildungsberuf: Textilreiniger/in
nach der Ausbildungsordnung (AO) vom: 17.06.2002

Vermittlungszeitraum: 01.09.2018 - 30.05.2020

Der Qualifizierungsinhalt und das Qualifizierungsbild sind der Anlage zu entnehmen.

Name der WfbM: Musterwerkstatt

Wie wir arbeiten:

Kontaktstelle mit drei MitarbeiterInnen

Die MitarbeiterInnen koordinieren die Arbeit des Projekts und sind Ansprechpartner für die Werkstätten und Projektpartner (Beirat, LAG WfbM Sachsen), organisieren die Öffentlichkeitsarbeit und sind verantwortlich, dass das Projekt erfolgreich abschließt.

Anwendertreffen und Kleingruppentreffen – Weiterentwicklung

Es finden regelmäßig gewerkebezogene Anwendertreffen für die Praxisfelder statt. In den gewerkebezogenen Kleingruppentreffen werden die Lerninhalte überarbeitet, angepasst und weiterentwickelt. Standards der Leistungsfeststellung werden erarbeitet. Neue Praxisfelder werden inhaltlich geplant und entwickelt.

Beratungen vor Ort – Implementierung von PRAXISBAUSTEIN

Die Beratung vor Ort berücksichtigt die besonderen Gegebenheiten der Werkstatt bei der Einführung von PRAXISBAUSTEIN

Grundlagenseminare und weitere Angebote

In der Diakonischen Weiterbildungsakademie Moritzburg finden regelmäßig Grundlagenschulungen statt.

Neu entstehende Weiterbildungsbedarfe werden aufgegriffen und als Weiterbildung in Moritzburg oder als Anwendertreffen angeboten.

Zentrale Mailadresse

Die Kontaktstelle ist Ansprechpartner koordiniert diese Arbeit über eine zentrale Mailadresse: info@praxisbaustein.de

Website Die Website ist die Informationsseite des Projekts und wird regelmäßig aktualisiert – www.praxisbaustein.de

Newsletter Drei- bis viermal im Jahr erscheint ein Newsletter. Das Abonnement des Newsletters ist über die Website möglich.

Übersicht zu den Statistiken für „PRAXISBAUSTEIN“

- 33 von 60 sächsischen Werkstätten gemäß der Vorgaben für PRAXISBAUSTEIN zugelassen
- in 2019 wurden 928 Teilnehmende in den Berufsbildungsbereichen nach den Verfahren PRAXISBAUSTEIN qualifiziert. Dies entspricht 68 % aller TN (BBB) in allen sächsischen Werkstätten (1365 TN). Damit absolvierten bisher mehr als die Hälfte der TN in den Berufsbildungsbereichen der sächsischen Werkstätten eine standardisierte, anerkannte berufliche Bildung nach PRAXISBAUSTEIN.
- 340 Zertifikate (Stand 31.12.2020)

Projektende 31.05.2021

ab 01.06.2021 unter dem Dach der
DIAkademie → www.diakademie.de



Fachstelle für die berufliche Bildung und Qualifizierung nach dem Verfahren **PRAXISBAUSTEIN** ab 01.06.2021

- Umsetzung und Koordination der **Einhaltung der bestehenden Vereinbarung mit den zuständigen Stellen nach BBiG** (z.B. IHK, HWK) wie bspw. Prüfung der Voraussetzungen zur Ausreichung von Zertifikaten, Vorbereitung der Zertifikatserstellung gemäß o.g. Vereinbarung
- **Information und Beratung** für Interessenten und Anwender
- **Sicherstellung der Anwendung und Ausführung des Fachkonzeptes der BA** in Verbindung mit **PRAXISBAUSTEIN** sowie Sicherstellung und Koordination und Fortentwicklung bestehender Anwenderprozesse (z.B. Anwenderberatung, Schulungen)
- **Qualitätssicherung bzgl. des Zulassungsverfahren und der Anwenderprozesse** sowie notwendige Standardanpassungen (bspw.: Durchführung der theoretischen und praktischen Leistungsfeststellung)
- **Weiterentwicklung** der Inhalte und Standards (z.: Digitalisierung, Erweiterung Praxisfelder)



www.praxisbaustein.de

info@praxisbaustein.de